

STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2017/059
öffentlich		
Datum 31.05.2017	Aktenzeichen 51.15.36	Federführend: Frau Gust

Betreff

Hort Am Aalfang

- Umbau der Küche und Cafeteria und Umsetzung eines Mietcontainers für die Nutzung als Gruppenräume
- Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln gem. § 95 d GO

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter		
Sozialausschuss	13.06.2017	Frau Brandt		
Stadtverordnetenversammlung	26.06.2017			
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:	X teilweise	JA		NEIN
Produktsachkonto:	36515.0800000 = 20.000 € 36515.1991020 = 8.500 € 36515.5211010 = 46.000 €			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:				
Folgekosten:				
Bemerkung:				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
	Statusbericht an zuständigen Ausschuss			
	Abschlussbericht bis			
X	Berichterstattung nicht erforderlich			

Beschlussvorschlag:

1. Die Küche im Hort Am Aalfang wird entsprechend den Anforderungen des Veterinäramtes des Kreises Stormarn umgebaut.
2. Der Empfangsbereich im Hort Am Aalfang wird umgebaut.
3. Es erfolgt ein Durchbruch durch eine Trockenbauwand, sodass der derzeitige Ruheraum künftig vom Flur/Empfangsbereich zugänglich ist und als künftiges Atelier genutzt werden kann.
4. Für die Betreuung von Hortkindern wird ein Mietcontainer, bestehend aus zwei Gruppenräumen und einem Zwischenflur, vom Schulhof der Fritz-Reuter-Schule an den Standort Grundschule Am Aalfang versetzt.
5. Eine Umsetzung der Maßnahme erfolgt „Zug um Zug“, sobald die Container nicht mehr von der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule benötigt werden.

6. Für den Einbau der Küche werden die erforderlichen Investitionsmittel in Höhe von 20.000 € überplanmäßig gemäß § 95 d Gemeindeordnung (GO) bei dem PSK 36515.0800000 bereitgestellt. Als Deckung wird die Ermächtigung aus Vorjahren bei PSK 12600.0900001 – Sicherstellung Löschwasserversorgung im B-Plangebiet 90 herangezogen.

Sachverhalt:

Zu 1.

Im Oktober 2016 fand eine Begehung des Küchen- und Essbereichs im Kinderhort Am Aalfang mit der Lebensmittelaufsicht (Veterinäramt) des Kreises Stormarn statt. Hierbei wurde in der Abhängigkeit zur tatsächlichen Nutzung festgestellt, dass die vorhandene Küchenzeile aufgrund unzureichender Arbeitsflächen, nicht ausreichender Waschbecken, einem fehlenden Ausgussbecken für Schmutzwasser und anderer vorgeschriebener Arbeitsabläufe nicht der geltenden Rechtsvorgabe der Verordnung (EG) Nr. 852/2004 über Lebensmittelhygiene entspricht. Die Kosten für eine teilprofessionelle Küche inkl. der Leitungsverlegung für Wasser, Strom und Abluft sind mit 30.000 € (Beschaffung von beweglichem Vermögen PSK 36515.0800000 = 20.000 €) sowie als einmalige bauliche Unterhaltung (36515.5211010 = 10.000 €) zu veranschlagen.

In den vergangenen Jahren ist auch an diesem Standort die Anzahl der zu betreuenden Hortkinder stetig angestiegen. Inzwischen werden in sieben Hortgruppen insgesamt 105 Kinder betreut. Zum neuen Schuljahr wird diese Zahl auf voraussichtlich 120 Kinder ansteigen.

Neben der Küchenzeile, die die Verpflegungssituation kaum bewältigen kann, ist auch das eigentliche Bistro mit 41 m² so beengt, dass die Schülerinnen und Schüler in vier Schichten zum Essen eingeteilt werden müssen.

Im April 2017 fand mit der Einrichtungsleitung und den zuständigen Fachdiensten der Stadtverwaltung eine Begehung der Liegenschaft statt, bei der die Möglichkeiten zur Verbesserung der Gesamtsituation diskutiert wurde und durch die AWO als Träger der Einrichtung Kostenvoranschläge für die besprochenen Umbaumaßnahmen eingeholt wurden.

Zu 2.

Der vorhandene Tresen im Empfangsbereich (Flur) nimmt sehr viel Platz ein. Durch einen Umbau des Tresens könnte der Flur- und Durchgangsbereich offener und großzügiger gestaltet werden. Die Kosten für diesen Umbau betragen gemäß Kostenvoranschlag 2.600 € (PSK 36515.5211010).

Nach Umgestaltung des Empfangsbereiches erfolgt ein Wanddurchbruch in den Nebenraum, der aktuell als Ruheraum genutzt wird. Dieser ist bisher nur durch das Bistro zugänglich.

Zu 3.

Das Bistro teilt sich den Gesamtraum derzeit mit dem Atelier (Kreativbereich) und ist nur durch eine Sichtschutzwand voneinander getrennt. Das Atelier soll in den bisherigen Ruheraum umziehen, der mit dem Wanddurchbruch nun einen eigenen Zugang bekommen hat. Das Bistro nebst Küche kann anschließend den gesamten Raum (ca. 87 m²) nutzen und damit den Kindern mehr Zeit für ein entspanntes Mittagessen ermöglichen. Die Kosten des Umbaus werden mit 3.400 € veranschlagt (PSK 36515.5211010). Kosten für die Erweiterung des Mobiliars im Bistro werden mit 3.500 € kalkuliert und wären als Zuschuss an den Einrichtungsträger zu zahlen (PSK 36515.1991020).

Zu 4.

Aufgrund des jährlich steigenden Betreuungsbedarfes reichen die Räumlichkeiten auch unter Mitnutzung von Klassenräumen für die Hausaufgaben- und Kleingruppenarbeit nicht mehr aus. Um hier für die zu betreuenden Kinder funktionale Räume für Hort- und Freizeitangebote zu schaffen, schlägt die Verwaltung in Abstimmung mit der Grundschule und dem Hort vor, eine gemietete Containeranlage vom Standort des Schulhofes der Fritz-Reuter-Schule auf die Schulfläche der Grundschule Am Aalfang hinter der Turnhalle und angrenzend zum Hortgebäude zu setzen. Für die Herichtung der Fläche, das Legen von Leitungen und das Umsetzen der Container sind beim PSK 36515.5211010 insgesamt 30.000 € einzuplanen.

Die Miete der Containeranlage, die zwei Gruppenräume und einen dazwischenliegenden Flur beinhaltet, beträgt 1.600 € im Monat (jährlich 19.200 €) und ist beim PSK 36515.5231000 im Rahmen der Haushaltsplanung für 2018 zu berücksichtigen.

Um die Räume als Gruppenräume einrichten zu können, wären weitere 5.000 € als Einrichtungszuschuss aus dem PSK 36515.1991020 bereitzustellen.

Die gesamte Maßnahme kann nur Zug um Zug erfolgen.

Voraussetzung ist zum einen, dass mit der Fertigstellung des Neubaus der Grundschule Am Reesenbüttel die zwei Ganztagshortgruppen, die derzeit in Klassenräumen der Fritz-Reuter-Schule untergebracht sind, an den Schulstandort Reesenbüttel zurück gehen (geplant für September 2017). Nachfolgend können die ehemaligen Horträume in der Fritz-Reuter-Schule für den Schulbetrieb der SLG hergerichtet werden und zwei Schulklassen ziehen aus dem Container in das Schulgebäude. Erst im Anschluss kann die Containeranlage an den Standort der Aalfangschule umgesetzt werden.

Aus Sicht der Verwaltung ist eine Realisierung dieser Maßnahme zum Schulhalbjahr 2017/18 möglich, sodass die Mittel im Haushaltsjahr 2017 bereitzustellen wären.

Im Haushalt 2017 stehen für das Umsetzen der gekauften Container am Standort Reesenbüttel 50.000 € beim PSK 36515.5211010 bereit. Derzeit ist für diese Containeranlage kein neuer Standort gefunden.

Die Investitionsmittel für den Einbau der Küche (20.000 €) sind als überplanmäßige Ausgabe bereitzustellen.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:
Anlage 1 Lageplan
Anlage 2 Grundriss